

Botschafter*in für den Wildpflanzenenschutz in RLP und dem Saarland

Pflanzen bilden die Grundlage fast allen Lebens auf der Erde. In einer Zeit zunehmender plant blindness jedoch wird häufig vergessen, dass viele Pflanzenarten und besonders ihre Lebensräume immer mehr bedroht sind. Nationale und internationale Berichte zeigen dies deutlich. Wir möchten nicht tatenlos zusehen. Aber was wird bereits getan im botanischen Artenschutz, und wo können wir selbst Verantwortung übernehmen? Mit der Multiplikator*innenfortbildung im Rahmen der Bildungsarbeit des Projekts Wildpflanzenenschutz Deutschland (WIPs-De) möchten wir das Thema botanischer Artenschutz für möglichst viele Menschen zugänglich machen. Wir laden Interessierte ein, uns dabei zu helfen.

Was erwartet die Teilnehmenden?

In der dreitägigen Fortbildung geht es darum, die eigene Bildungsarbeit zu reflektieren und in Bezug auf Wildpflanzen und Verantwortungsarten der eigenen Region zu erweitern. Folgende Inhalte erwarten die Teilnehmenden:

- In- und Ex-situ Schutz von Wildpflanzen, Maßnahmen im Artenschutz
- Ethische Aspekte des botanischen Artenschutzes
- Kennenlernen einiger regionaler Verantwortungsarten
- Methodische und inhaltliche Einblicke in die Bildungskonzepte des Projekts WIPs-De und Möglichkeiten der Übertragung in die eigene Bildungsarbeit:
 - Artenschutzrucksäcke Wald & Wiese
 - Saatgutwerkstatt für Erwachsene
- Pflanzenbestimmung von analog bis digital

Als Artenschutzbotschafter*innen trägt ihr die Fortbildungsinhalte und Bildungskonzepte in eure Arbeit, um mehr Menschen über Maßnahmen im botanischen Artenschutz zu informieren und zum eigenen Handeln zu motivieren. In regelmäßigen Vernetzungstreffen können wir uns gemeinsam weiter darüber austauschen.

Wer sind wir?

Im Projekt WIPs-De sammeln wir, fünf Botanische Gärten in ganz Deutschland, Samen und Sporen von heimischen Wildpflanzen, lagern sie in Saatgutbanken ein, führen Ansiedlungsmaßnahmen durch und legen Erhaltungskulturen an, um die Arten so für Naturschutz und Forschung und natürlich um ihrer selbst willen zu erhalten. In unserem Projekt geht es dabei um ausgewählte Verantwortungsarten, die in Deutschland ihr Hauptverbreitungsgebiet haben oder sogar ausschließlich hier vorkommen.



Wann	14.06.2024 10:00 bis 16:00 Uhr Modul 1 (online) 11. und 12.07.2024 9:30 bis 17:00 Uhr Module 2 & 3
Wo	Modul 1 im online-Format Module 2 & 3 in Präsenz im Botanischen Garten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Wer	Aktive in der (Umwelt-)Bildungsarbeit und welche, die es werden wollen.
Kosten	Es fallen keine Kosten für die Fortbildung an. Für Verpflegung vor Ort ist gesorgt.
Anmeldung	Ute Becker, Franzi Hahn & Hannah Rosenbaum Grüne Schule im Botanischen Garten Mainz wildwuchs@uni-mainz.de 06131 – 39 25686 & 24095

Mehr Infos zu dem Projekt auf
wildwuchs.uni-mainz.de und [@wildwuchs.wips](https://www.instagram.com/wildwuchs.wips)



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesamt für
Naturschutz

